1.700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Hanna Ringena

Regina Chernychko

Mittwochsgespräche / Lesung mit Hanna Ringena

Mein Roman erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen „Amour fou" zwischen David, dem Künstler aus Israel, dem Holocaustüberlebenden, und seiner Muse Johanna, Tochter eines Naziverbrechers.

Manchmal drohten mir die Figuren aus dem Ruder zu laufen, ich wollte aufhören, aber David und Johanna haben insistiert, mir den Weg gewiesen und mich durch ihre unglaubliche Liebesgeschichte mitgerissen, die in einer ungewöhnlichen, aber hoffnungsvollen Mélange von deutscher Vergangenheit und israelischer Gegenwart mündet.

Ich schreibe dies in Paris, am 9. September 2021, in einem Bistro nicht weit entfernt von dem Theater Bataclan, wo am 13. November 2015 130 Menschen ermordet wurden. Die Täter, getrieben von Fanatismus.

Diese Bestie, so Johanna, lebt noch.

Darum habe ich, Hanna Ringena, die das Vermächtnis ihrer Elterngeneration verwalten muss, diese Figuren erschaffen, die im Laufe des Romans sehr selbstständig wurden.

Ich bin in Norddeutschland in den aufstrebenden 60iger Jahren aufgewachsen, habe an einem katholischen Mädchengymnasium Abitur gemacht und als Lehrerin an Gymnasien und Realschulen evangelische Religion und Deutsch unterrichtet. Jetzt lebe ich mit meinem Mann halb in Frankreich und halb in Deutschland.

Musik von Regina Chernychko

Regina Chernychko ist Gewinnerin vieler internationaler Klavierwettbewerbe, u.a. des 1. Preises beim 60. Maria Canals de Barcelona. Sie wurde mehrmals mit dem Dorothy MacKenzie Artist Recognition Scholarship Award in New York ausgezeichnet.

Ihre Auftritte wurden vom SWR, Catalunya Música, Vatican Radio und Radio Bergen übertragen. Sie wirkte in einer Live-Sendung beim SWR 2 Kulturforum mit Joachim Kaiser als Gast mit.

Frau Chernychko spielte weltweit mit verschiedenen Orchestern und in einigen der bekanntesten Säle.

▶ Diese Veranstaltung findet in Präsenz statt

Wegen des großen Interesses, wird es ein weiteres Mitt-wochsgespräch am **17.11.2021** geben. Zu Gast ist dann Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate

am **13. Oktober 2021** um 18.00 Uhr,
in der Jüdischen Gemeinde Hannover
Haeckelstrasse 10, 30173 Hannover

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen K.d.ö.R.

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND